

AntragstellerIn:

Name/Fachbereich/Gruppe

Vorstand

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,
die folgende Pressemitteilung:

„'Universität Freiburg löscht Liste von Studentenverbindungen von der Homepage'

**Studierendenvertretung der Universität Freiburg begrüßt die Löschung einer Liste von
Freiburger Studentenverbindungen von der Homepage der Universität.**

Die Universität Freiburg hat eine Liste von Studentenverbindungen von ihrer Homepage gelöscht und zieht damit Konsequenzen aus den in letzter Zeit immer häufiger werdenden Angriffen aus dem Verbindungsmilieu auf die Studierendenvertretung der Uni Freiburg.

So kam es in den letzten Monaten regelmäßig zu Stickeraktionen der mittlerweile vom Verfassungsschutz beobachteten "Identitären Bewegung (IB)", bei denen Aufkleber an der Universität und dem Haus der Studierendenvertretung verklebt wurden. Im Juni wurden zudem Hakenkreuze in die Fenster des Studierendenhauses geritzt.

"Die IB speist sich in Freiburg hauptsächlich aus einem akademischen Umfeld, insbesondere aus den elitären und konservativen Studentenverbindungen", führt XXX vom Vorstand der Studierendenvertretung aus.

Gute Verbindungen der IB bestehen beispielsweise zu der extrem rechten Burschenschaft Saxo-Silesia, dessen aktive Mitglieder teilweise auch der "Jungen Alternative (JA)", der Jugendorganisation der Alternative für Deutschland (AfD) angehören. Gleich mehrere Mitglieder der Saxo-Silesia nehmen regelmäßig an Aufmärschen und Veranstaltungen der Identitären Bewegung teil. Schlagzeilen machte die Burschenschaft zudem mit Berichten über Hitlergrüße und Nazilieder auf ihrem Haus auf dem Lorettoberg.

SympathisantInnen lassen sich jedoch auch bei anderen Freiburger Studentenverbindungen finden.

"Ein offenes Zusammenarbeiten und Auftreten mit rechten Mitgliedern der Saxo-Silesia und IB scheint für viele angeblich liberale VerbindungsstudentInnen kein Problem zu sein. Auch hier existiert ein reger Austausch und Kontakt zu extrem rechten Verbindungen. ", so XXX, Vorstand der Studierendenvertretung. Zu nennen sind hier insbesondere die Burschenschaften Teutonia, Franconia und Alemannia, aber beispielsweise auch der VDSt Freiburg und die Damenverbindung AV Merzhausia. Diese Verbindungen haben gute Kontakte zur Saxo-Silesia und pflegen neben regelmäßigen gemeinsamen Veranstaltungen teilweise auch den persönlichen Kontakt zu deren rechten Mitgliedern.

Daher begrüßen wir den Vorstoß des Rektorats der Universität die Verbindungsliste von der Homepage zu löschen.

"Wir freuen uns, dass sich das Rektorat gegen rechte Positionen an der Universität stellt und diesen keinen weiteren Raum bieten möchte. Wir begrüßen weitere Aktionen die ein Zeichen gegen rechts setzen sollen.", so XXX. "

zu beschließen.

Begründung:

Dieses Thema hat uns in letzter Zeit sehr beschäftigt und wir würden gerne in Bezug auf das aktuelle Ereignis (Streichung der Liste) öffentlich zum Diskurs beitragen.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).